

Es bedarf dazu nur weniger Bemerkungen. Der als Regierungsbeginn Wilhelms des Eroberers angegebene Zeitpunkt ist der Tag der Schlacht bei Hastings (1066 Okt. 14)²⁵⁾. Der Amtsantritt Gregors VII. und seines Gegenspielers Wibert von Ravenna werden im gleichen Wortlaut berichtet wie in der Worcester-Hs. des Marianus (Cotton Nero C. V), werden dort aber ein Jahr später, 1075 und 1084, angesetzt²⁶⁾. Marianus selbst berichtet den Tod Alexanders II. und die Nachfolge Gregors VII. zum richtigen Jahr 1073²⁷⁾. Der Durham Kopist könnte dieses Jahr als das letzte Alexanders, das folgende als das erste Hildebrands angesehen haben, dessen elf Amtsjahre dann mit 1083 als erstem Jahr Wiberts nicht in Einklang standen. Der Kopist hätte also konsequenterweise den Amtsantritt Wiberts zu 1084 berichten müssen. Sein Pontifikatsbeginn wird in der Durham Hs. ohne Zweifel auf den Einzug Heinrichs IV. in Rom und auf Wiberts Inthronisierung bezogen. Dies fand zwar auch 1084 statt, aber beide Ereignisse werden ein Jahr früher nicht nur in der Cotton-Hs. des Marianus²⁸⁾, sondern auch in Simeons *Historia regum*²⁹⁾ berichtet. Der Tag der Ermordung Bischof Walchers wird von Florentius von Worcester mit ähnlichen Worten zu 1080 berichtet: *Dunholmensis episcopus Walcerus, genere Lotharingus, in loco qui dicitur Ad Caput Caprae II. Idus Maii, feria V. a Northymbrensibus est occisus* und von Simeon wiederholt³⁰⁾. Der letztere sagt, Bischof Wilhelm von St. Carilef (St. Calais) habe den Stuhl von Durham am 9. November erlangt (er wurde am 3. Januar 1081 konsekriert): *Willelmus suscepit episcopatum Dunelmensem V. Idus Novembris*³¹⁾. Dies könnte der Tag seines Einzugs in Durham gewesen sein, und das frühere Datum der Annalen (1. November) könnte sich auf seine Ernennung durch den König beziehen.

²⁵⁾ F. M. Stenton, Anglo-Saxon England (Oxford History of England 2, 1947) S. 585.

²⁶⁾ MG. SS. 5, 489.

²⁷⁾ Ebd. S. 560.

²⁸⁾ Ebd. S. 563.

²⁹⁾ Ed. Thomas Arnold, Symeonis monachi opera omnia 2 (Rolls Series 1885) § 167, S. 211.

³⁰⁾ Florentius ed. Thorpe (s. oben Anm. 7) s. a.; Simeon, Hist. reg. § 166 (S. 208); vgl. Simeon, Hist. Dunelm. eccl. III, 24, ed. Thomas Arnold, Symeonis monachi opera omnia 1 (Rolls Series 1882) 117.

³¹⁾ Hist. reg. § 167 (S. 211); vgl. Hist. Dunelm. eccl. IV, 1 (S. 119), wo die Worte über die Dauer der Vakanz: *sex mensibus et decem diebus* nicht exakt sind. Auch der Passus über die Dauer des Episkopats, ebd. c. 10 (S. 134): *XV annos et duos menses minus tribus diebus* ist ungenau.